

Aus den Akten auf die Bühne



Szenische Lesung

DER LANGE WEG ZUM EIGENEN HAUS AUF DEM MARKTPLATZ

Aus der Reihe „Aus den Akten auf die Bühne“

„Jede Stadt erhält die Architektur,
den Städtebau, den sie verdient.“

Ernst May auf der Festsitzung der Bremischen
Bürgerschaft am 9. September 1966

Bis heute gehen die Antworten auseinander, fragt man Bremer:innen nach ihrer Meinung zum Haus der Bürgerschaft. Über Standort und Architektur des Gebäudes wurde leidenschaftlich gestritten, bevor es am 9. September 1966 als erstes eigenes Haus für das Bremer Parlament eingeweiht wurde.

Der Neubau eines Landesparlaments war in der jungen Bundesrepublik ein außergewöhnliches Ereignis. Der damalige Bürgermeister Willy Dehnkamp bezeichnete das Haus der Bürgerschaft als Bekenntnis Bremens zur parlamentarischen Demokratie. Auch Bürgerschaftspräsident August Hagedorn setzte sich mit Nachdruck für den Standort am Marktplatz und den klassisch-modernen Entwurf des Berliner Architekten Wassili Luckhardt ein. Dieser wiederum sprach vom „schwersten Bauvorhaben“ seines Lebens und hoffte, dass der Neubau im Laufe der Zeit von den Bremer:innen angenommen werde.

Anlässlich seines 60. Jubiläums blickt die bremer shakespeare company in einem neuen „Aus den Akten auf die Bühne“ auf die lange Vorgeschichte des Parlamentsgebäudes, die politischen und architektonischen Kontroversen seiner Entstehung und die Frage, welche Bedeutung ein Parlamentsgebäude im Herzen einer Stadt hat.



Mittwoch, 28. Oktober

19 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)



Haus der Bürgerschaft, Festsaal

Am Markt 20, 28195 Bremen

Anmeldung unter anmeldung@buergerschaft.bremen.de bis spätestens 23. Oktober bzw. solange die Plätze reichen.

In den szenischen Lesungen aus der Reihe „Aus den Akten auf die Bühne“ lassen Darsteller:innen der bremer shakespeare company historische Dokumente sprechen. Briefe, Tagebucheinträge, Zeitungsartikel oder behördliche Verordnungen – die Texte offenbaren private wie politische Perspektiven. Sie hauchen den Schicksalen hinter den Zeilen Leben ein und machen Geschichte erfahrbar.

Konzeption: Dr. Eva Schöck-Quinteros | **Text/Szene:** Peter Lüchinger
Mit Ensemblemitgliedern der bremer shakespeare company.

„Aus den Akten auf die Bühne“
ist eine Kooperation der bremer
shakespeare company und der
Universität Bremen.



Universität
Bremen

Hinweis zu Ihrem Besuch im Haus der Bürgerschaft:

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihre Jacken an der Garderobe abgeben müssen. Gleiches gilt für Rucksäcke und sonstige Taschen, die größer als DIN A4 sind. Es gibt – in begrenztem Umfang – Schließfächer.

Teilen und weitersagen! Leiten Sie diese Einladung gerne weiter.

Unsere Veranstaltungen sind kostenlos.



**Aus den Akten
auf die Bühne**



Szenische Lesung

DER LANGE WEG ZUM EIGENEN HAUS AUF DEM MARKTPLATZ

Aus der Reihe „Aus den Akten auf die
Bühne“

Mittwoch, 28. Oktober
19 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)



**Aus den Akten
auf die Bühne**



Szenische Lesung

DER LANGE WEG ZUM EIGENEN HAUS AUF DEM MARKTPLATZ

Aus der Reihe „Aus den Akten auf die
Bühne“

Mittwoch, 28. Oktober
19 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)



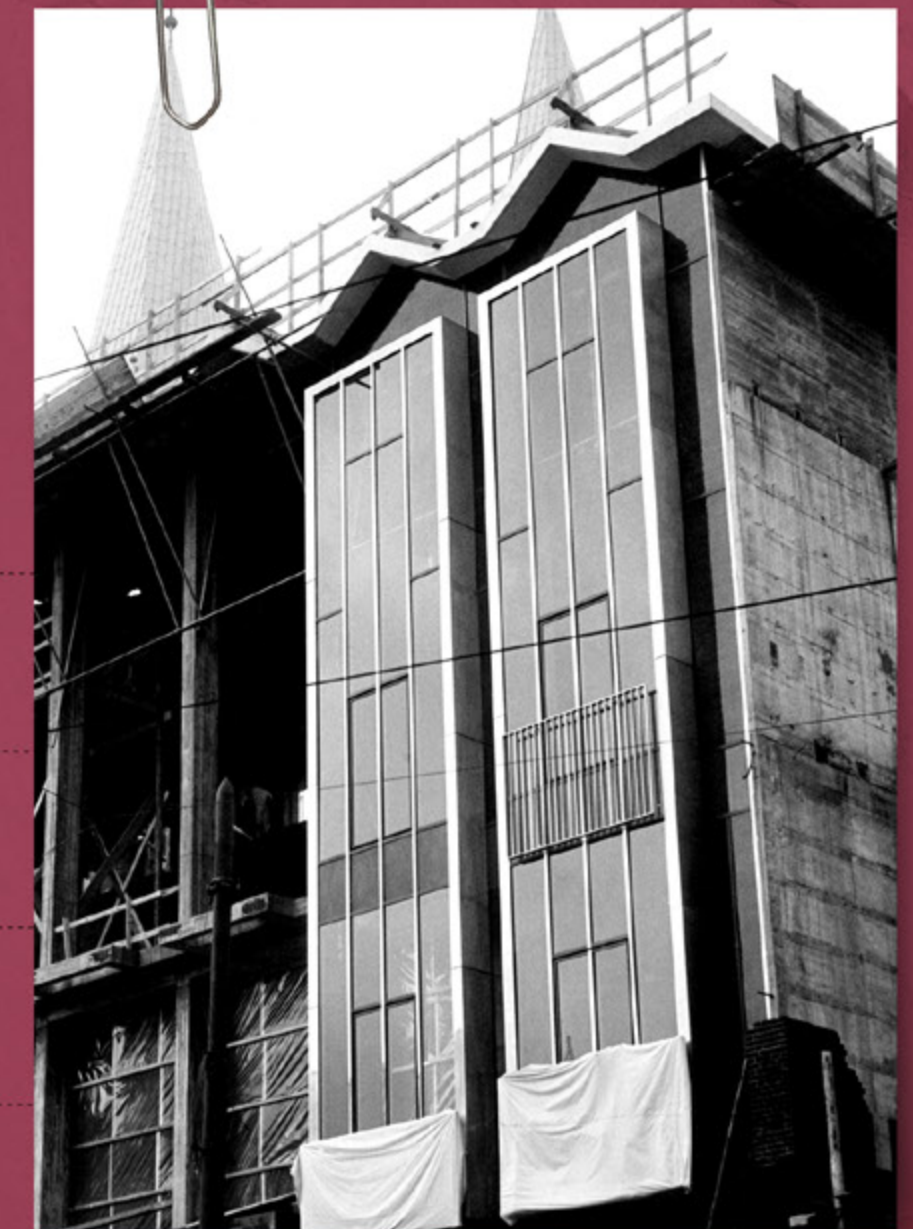
Aus den Akten auf die Bühne

BREMER!

ANZEIGE

Was hat ein einziger Aufruf in den Zeitungen in drei Tagen erbracht?
Für unseren Vorschlag: Wiederaufbau historischer Giebelhäuser am Marktplatz

stimmten





Szenische Lesung

DER LANGE WEG ZUM EIGENEN HAUS AUF DEM MARKTPLATZ

Aus der Reihe „Aus den Akten auf die Bühne“



Aus den Akten auf die Bühne

BREMER!

Was hat ein einziger Aufruf in den Zeitungen in drei Tagen erbracht?

Für unseren Vorschlag: Wiederaufbau historischer Giebelhäuser am Marktplatz

stimmten





Aus den Akten auf die Bühne

BREMER!

Was hat ein einziger Aufruf in den Zeitungen in drei Tagen erbracht?
Für unseren Vorschlag: Wiederaufbau historischer Giebelhäuser am Marktplatz

stimmen

